

Sehr geehrte Damen und Herren !

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Liebe Freundinnen und Freunde !

In meinem Vortrag werde ich zu den Konfliktherden **Israel/Palästina** sowie **Irak** sprechen, wobei es zweifellos unmöglich ist, in so kurzer Zeit eine umfassende Analyse der bestehenden Probleme zu liefern.

Mein Kurzreferat wird sich daher auf eine **punktueller Darstellung** der **aktuellsten Ereignisse** beschränken und nur **minimal** auf **historische Hintergründe** und **Entwicklungen** eingehen, obwohl diese für das **tiefere Verständnis** natürlich von Notwendigkeit sind.

Ich möchte zunächst mit der **Situation in Israel/Palästina** beginnen:

Am Dienstag dem **13. Juni**¹ – also **vor 3 Tagen** – hat die israelische Luftwaffe erneut Angriffe auf den Gazastreifen (Gaza Stadt) mit 11 **toten Menschen**, darunter 3 Kindern durchgeführt. Dies nachdem bereits am Freitag dem **9. Juni**² – also **vor genau 1 Woche** – am Strand von Gaza **7 Menschen**, darunter eine **fünfköpfige picknickende Familie** getötet³ und weitere 40 Menschen durch Bomben verletzt worden waren.

¹ Knut Mellenthin, Palästina unter Beschuß - Erneuter israelischer Angriff. Verschärfte internationale Finanzblockade. Angriffe auf Regierung und Parlament. Bürgerkrieg soll provoziert werden. 14.06.2006 / Titel / Seite 1. Abrufbar unter: <http://www.jungewelt.de/2006/06-14/009.php>. Unruhen in Gaza - Elf Tote nach Raketenangriff: Israel bestätigt Attacke auf "Raketen-Fahrzeug" militanter Palästinenser - Zwei Kinder bei Explosion getötet <http://derstandard.at/?url=/?id=2478863>. *Gaza Physician*, British Journalist Refute Reported Israeli Military Investigation that Clears IDF, Blames Hamas for Deadly Beach Attack. June 13th, 2006. Abrufbar unter: <http://www.democracynow.org/article.pl?sid=06/06/13/140204>

² Donald Macintyre, Carnage on the beach leaves truce hanging by a thread, 11 June 2006. Abrufbar unter: http://news.independent.co.uk/world/middle_east/article756017.ece. Knut Mellenthin, Ende eines Waffenstillstands - Sieben Zivilisten an der Küste von Gaza durch israelischen Beschuß getötet. Abbas will über »Dokument der Versöhnung« abstimmen lassen. 12.06.2006 / Ausland / Seite 6. Abrufbar unter: <http://www.jungewelt.de/2006/06-12/031.php>.

³ Jörg Bremer, Desaster am Strand von Gaza". In Israel wächst nach den jüngsten Militäraktionen die Kritik an der Armee/Von. F.A.Z., 12.06.2006, Nr. 134 / Seite 2. Bei einem israelischen Artillerieangriff waren vor etwa einem Jahr schon Verwandte dieser Familie getötet worden. 1996 waren 120 Menschen durch eine fehlgeleitete Rakete bei Kana im Südlibanon umgekommen, die in einem UN-Gebäude Schutz gesucht hatten. In zwei israelischen Kliniken liegen ein drei Jahre altes Mädchen mit gelähmten Beinen und ihr querschnittsgelähmter Onkel. Sie wurden vor kurzem bei einer gezielten Tötungsaktion von Dschihad-Terroristen schwer verletzt.

Am **10. Juni** – also 1 Tag nach der **Tötung der vorhin genannten Familie** - haben **fünf israelische Menschenrechtsorganisationen** (B'Tselem,⁴ ACRI,⁵ PCATI,⁶ HaMoked⁷ and PHR-Israel⁸) in einem **gemeinsamen dringenden Appell** an den israelischen Premierminister und Verteidigungsminister, von diesen gefordert, dass **unverzüglich Handlungen** gesetzt werden, um der **Tötung von palästinensischen Zivilisten** in den Besetzten Gebieten ein Ende zu bereiten und jene **Faktoren zu beseitigen**, die zu diesen Tötungen beitragen würden.⁹

Laut der **Statistik von B'Tselem** (israelische Menschenrechtsorganisation) wurden seit **dem Ausbruch der 2. Intifada** im September 2000 bereits **3,431 Palästinenser** von israelischen Sicherheitskräften **getötet**. Davon waren **698** Kinder bzw. Jugendliche **unter 18 Jahren**. Mindestens **1,645** waren zum Tötungszeitpunkt **nicht in Kampfhandlungen** verwickelt. Außerdem wurden **244 Palästinenser** durch **gezielte Tötungen** hingerichtet.¹⁰

29.9.2000-31.5.2006	Occupied Territories	Israel
Palestinians killed by Israeli security forces	<u>3413</u>	<u>58</u>
Palestinians killed by Israeli civilians	<u>41</u>	
Israeli civilians killed by Palestinians	<u>233</u>	<u>463</u>
Israeli security force personnel killed by Palestinians	<u>225</u>	<u>84</u>
Foreign citizens killed by Palestinians	<u>16</u>	<u>36</u>
Foreign citizens killed by Israeli security forces	<u>10</u>	
Palestinians killed by Palestinians	<u>181</u>	
Additional data (included in previous table)	Occupied Territories	Israel
Palestinian minors killed by Israeli security forces	<u>693</u>	<u>2</u>
Israeli minors killed by Palestinians	<u>39</u>	<u>80</u>
Palestinians killed during the course of a targeted killing	<u>358</u>	
Palestinians who were the object of a targeted killing	<u>235</u>	
Palestinians killed by Palestinians for suspected collaboration with Israel	<u>115</u>	

⁴ B'TSELEM - The Israeli Information Center for Human Rights in the Occupied Territories – Homepage: http://www.btselem.org/english/About_BTselem/Index.asp

⁵ The Association for Civil Rights in Israel (ACRI) – Homepage: <http://www.acri.org.il/english-acri/engine/index.asp>.

⁶ The Public Committee Against Torture in Israel – Homepage: <http://www.stoptorture.org.il/eng/>.

⁷ HaMoked: Center for the Defence of the Individual – Homepage: <http://www.hamoked.org/>.

⁸ Physicians for Human Rights-Israel – Homepage: <http://www.phr.org.il/phr/>.

⁹ Press Releases, 10 June 2006: Israeli Human Rights Organizations: End Killing of Civilians. Abrufbar unter: http://www.btselem.org/english/press_releases/20060610.asp.

¹⁰ <http://www.btselem.org/english/Statistics/Casualties.asp>.

Diese **Zahlen** – so B'Tselem – sind das **direkte Resultat einer Serie von politischen Handlungsweisen seitens Israels. Dazu zählen:**

- die **illegale Ausweitung der Anwendung** der so genannten „**open-fire regulations**“,
- die **bewusst vage und zweideutige Signale aussendende Befehlsanordnung** für Soldaten hinsichtlich Ausübung von Gewalt,
- die **Verletzung des Prinzips von Proportionalität** und
- das Versäumnis, **unabhängige Untersuchungen** beim Tod von Zivilisten anzuordnen.

Die **genannten Menschenrechtsorganisationen** fügten auch hinzu, dass es **Israels Pflicht** sei, alle legitimen Schritte zu unternehmen, um die eigene Bevölkerung vor Attacken seitens palästinensischer Organisationen zu schützen. Solche – willkürlich auf Zivilisten zielende Attacken – seien Kriegsverbrechen, die nicht zu rechtfertigen wären. Jedoch ist es **unverantwortlich, dass ein souveräner Staat**, die gleichen illegalen Mittel – von denen einige das **Niveau von Kriegsverbrechen** erreichen – zur Anwendung bringt.

Israels Verpflichtung als **Besatzungsmacht** gemäß den **Bestimmungen des humanitären Völkerrechts** ist es, die **Auswirkungen von militärischen Aktivitäten** auf die **Zivilbevölkerung** zu minimieren und das **Leben und die Sicherheit der palästinensischen Zivilisten** während der Kampfhandlungen zu gewährleisten.

Nach der Tötung der 5-köpfigen Familie gab die **israelische Regierung anfangs zu**, dass Bomben in die Region geschossen wurden. Auch wurde der Tod der Zivilisten bedauert.¹¹

Nachdem aber - zusätzlich zum Protest der vorhin genannten Menschenrechtsorganisationen - **immense internationale Empörung über Israels**

¹¹ Hanan Greenberg, Army: Gaza probe still open, 10 Juni 2006, Yedioth Internet. Abrufbar unter: <http://www.ynetnews.com/articles/0%2C7340%2CL-3261141%2C00.html>.

Vorgehen einsetzte,¹² versucht die israelische Regierung aber **mittlerweile** - die **Schuld** an diesem schwerwiegenden Ereignis **von sich zu weisen** und sich **selbst freizusprechen**.

So sagte **Verteidigungsminister Amir Perez** in einer Erklärung am **13. Juni**, dass „*die 7 Menschen, die am vergangenen Freitag am Strand von Gaza starben, nicht durch israelische Granaten, sondern durch eine Mine getötet worden seien*“ – das habe ein vom israelischen Militär **selbst in Auftrag gegebener interner »Untersuchungsbericht«** ergeben. Perez gab **keine alternative Erklärung** für die Detonation.

Der **Leiter der Israelischen Verteidigungskräfte (IDF), Dan Haluz**, sagte auf einer **Pressekonferenz**: *"Wir bedauern den Tod der sieben Palästinenser sehr, aber das bedeutet nicht, dass wir dafür verantwortlich sind." Die IDF hätten alle an diesem Tag abgefeuerten Geschosse zurückverfolgt und eine Verwicklung in den Vorfall am Strand könne ausgeschlossen werden.* Jedoch sei eine **internationale Untersuchung nicht möglich**, so **Dan Haluz**.¹³

Unbestrittene und durch zahlreiche Augenzeugen belegbare Tatsache bleibt, dass an diesem Freitag, des **9. Juni** ein israelisches Kanonenboot sechs Schüsse auf die Küste von Gaza abgab.¹⁴

Der UN-Generalsekretär Kofi Annan hat sich bereits **am 9. Juni** "deeply disturbed" gezeigt und eine umfassende Untersuchung zu diesem blutigen Vorfall gefordert.¹⁵

¹² So schrieb zum Beispiel die *F.A.Z.* am 12.06.2006, Nr. 134 / Seite 1 in einer Leitglosse mit der Überschrift „**Blindwütig**“ unter anderem folgendes: ... *es gibt zu viele "versehentliche" Opfer von Militäraktionen, als daß man von einem bedauerlichen Einzelfall sprechen könnte. In den Augen der Weltöffentlichkeit wird Israels Armee den Terroristen immer ähnlicher, die ihre Kassem-Raketen wahllos auf israelische Städte richten. Noch treffen sie nicht, aber die Terroristen lernen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die zermürbten Bürger von Sderot und Aschkelon ebenso um ihre Toten trauern werden wie die unschuldigen Familien im Gazastreifen. Natürlich muß sich Israel gegen Kassem-Stellungen verteidigen - aber nicht blindwütig. Mit Vergeltungsschlägen, die zivile Opfer fahrlässig in Kauf nehmen, kann man ideologisch verbohnte Terroristen nicht abschrecken, nur unschuldiges Blut vergießen...*“ Siehe auch die Artikel in den FN 1-3.

¹³ Amos Harel, IDF probe: Gaza beach blast not caused by wayward army shell. Abrufbar unter: <http://www.haaretz.com/hasen/objects/pages/PrintArticleEn.jhtml?itemNo=726162>. Israel dementiert Tötung von Familie in Gaza. 14. Juni 2006. Abrufbar unter: <http://www.orf.at/?href=http%3A%2F%2Fwww.orf.at%2Fticker%2F220968.html>.

¹⁴ Hanan Greenberg, Gaza beach blast: Possible scenarios, 11. Juni 2006. Abrufbar unter: <http://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-3261513,00.html>

¹⁵ Annan urges full investigation of killings in Gaza. 9 June 2006 – United Nations. Abrufbar unter: <http://www.un.org/apps/news/story.asp?NewsID=18818&Cr=Gaza&Cr1=>.

Die internationale Menschenrechtsorganisation **Human Rights Watch** forderte am **14. Juni** ebenfalls, eine **unabhängige Untersuchung der Gaza-Explosion** - wegen der Zweifel an der israelischen Armeedarstellung - zuzulassen.¹⁶

Tatsächlich – und in den meisten Mainstream Medien unerwähnt - beschießt das israelische Militär **schon seit Monaten das Gazagebiet täglich massiv mit Granaten**, angeblich als Vergeltung für palästinensische Raketenangriffe. Alleine in den **letzten beiden Monaten** hat Israel **mehr als 6,000 Bomben** in den Gazastreifen gefeuert¹⁷ – und dies, obwohl HAMAS seit 16 Monaten einen Waffenstillstand ausgerufen und auch eingehalten hatte. Bei den israelischen Angriffen hat es bis zum letzten Freitag „lediglich“ Verletzte, aber noch keine Toten gegeben.¹⁸

Am **12. Juni** hat der **israelische Ministerpräsident Ehud Olmert** die gegen die **4. Genfer Konvention** verstoßende **gezielte Tötung von Ministern der von Hamas** geführten Palästinenser-Regierung auch **weiterhin nicht** ausgeschlossen. Auf eine entsprechende **Reporterfrage** bei einem Besuch in London sagte er: *"Niemand, der mit Terrorismus zu tun hat, genießt Immunität."* Genauere Angaben zu dem Thema wollte er nicht machen: *"Es wäre nicht klug von mir, mehr ins Detail zu gehen."*¹⁹

Das israelische Militär hatte **in den vergangenen Monaten Dutzende von Palästinensern gezielt ermordet**, jedoch **ausschließlich Mitglieder anderer Organisationen**, vor allem des **Islamischen Dschihad**. Am Sonntag morgen des 11. Juni tötete die israelische Luftwaffe zwei **Hamas-Mitglieder** und verletzte ein drittes, nachdem in der Nacht zum Sonntag 17 Geschosse auf israelischem Territorium eingeschlagen waren.

¹⁶ Human Rights Watch – News, Israel: Investigate Gaza Beach Killings. Artillery Strike Probably Killed Palestinian Family. 13. Juni 2006. Abrufbar unter: <http://www.hrw.org/english/docs/2006/06/13/isrlpa13544.htm>.

¹⁷ Gaza Physician, British Journalist Refute Reported Israeli Military Investigation that Clears IDF, Blames Hamas for Deadly Beach Attack, June 13th, 2006. Abrufbar unter: <http://www.democracynow.org/article.pl?sid=06/06/13/140204>.

¹⁸ Knut Mellenthin, Ende eines Waffenstillstands - Sieben Zivilisten an der Küste von Gaza durch israelischen Beschuß getötet. Abbas will über »Dokument der Versöhnung« abstimmen lassen. 12.06.2006 / Ausland / Seite 6. Abrufbar unter: <http://www.jungewelt.de/2006/06-12/031.php>.

¹⁹ derStandard, Olmert schließt gezielte Tötung von Hamas-Ministern nicht aus - Hamas-Politiker im Gaza-Streifen verschleppt. 12. Juni 2006. Abrufbar unter: <http://derstandard.at/?url=?id=2478382>.

Dabei wurde ein Israeli in der Ortschaft Sderot nach israelischen Angaben lebensgefährlich verletzt.²⁰

Während Israels Regierung zudem einen **umfassenden Militärschlag mit Truppeneinmarsch nach Gaza** diskutiert, nimmt die innerpalästinensische Auseinandersetzung und Gewalttätigkeit zu.

Die wachsende Bürgerkriegsgefahr in Palästina wird durch die Finanzblockade der USA und der EU gezielt gefördert. Nach dem **Wahlsieg der Hamas Ende Januar 2006** waren **nämlich alle Zahlungen eingestellt worden**. Zugleich verhindert die **US-Regierung durch Sanktionsdrohungen gegen alle Banken**, dass **gespendete Gelder und Finanzhilfe aus der arabischen Welt nach Palästina** transferiert werden können.²¹

160.000 palästinensische Staatsangestellte sind infolgedessen schon seit über drei Monaten ohne Lohn. Die von der Fatah dominierten Sicherheitskräfte richten jetzt ihre Wut gegen die Hamas-geführte Regierung.

Während es – wie oben erwähnt - einen **Finanzboykott gegen die Palästinenser** gibt und die **Zahlung für die Löhne zurückgehalten** wird, sodass kein Geld für den Kauf von Nahrungsmittel zur Verfügung steht, werden auf der anderen Seite **Waffenlieferungen von Israel an die Palästinenser genehmigt**.²²

²⁰ Sat1-News, Gewalt an Grenze zwischen Israel und Gaza, 11. Juni 2006. Abrufbar unter: <http://www.sat1.de/news/politik/2006/06/11/n2006061121443100002/index.php>.

²¹ H.R. 4681: Palestinian Anti-Terrorism Act of 2006 (PATA) 361-37. Abrufbar unter: <http://www.govtrack.us/congress/bill.xpd?bill=h109-4681>. Siehe dazu auch folgende Artikel: <http://www.aipac.org/NER/060506/clearMessage.cfm>. Und die **kritische Stellungnahme des Abgeordneten des Repräsentantenhauses, Jim McDermott** “ **Palestinian Anti-Terrorism Act Will Not Help Israel or the Palestinian People**”, House of Representatives - May 23, 2006, Extension of Remarks. Darin äußerte er massive Bedenken hinsichtlich des Palestinian Anti-Terrorism Act unter anderem in folgender Weise: „***This bill will only increase the restrictions on aid to the Palestinians and that will make the already dire situation even worse. As a doctor I took an oath to heal. As a nation, we took an oath to lead. Allowing innocent Palestinians to go hungry, while denying them medical treatment cannot possibly correct injustice, or lead to peace. If passed, this bill will be seen as anti-Palestinian, and the resulting chaos and animosity can only threaten the relative calm that Israel has enjoyed for the past year and a half. This bill does not help Israel. Many of the Israeli leaders I've spoken to, think this bill goes too far by punishing all Palestinians, not just Hamas. They understand that a radicalized population will show more support for Hamas, not less...***“ Abrufbar unter: <http://www.house.gov/mcdermott/sp060523.shtml>.

²² Gil Hoffman and JPost Staff, Israel gives Abbas guards 375 rifles, Jun. 13, 2006. Abrufbar unter: <http://www.jpost.com/servlet/Satellite?cid=1150191572416&pagename=JPost%2FJPostArticle%2FShowFull>

Die berechnigte Frage lautet nun: Was ist geschehen, dass es zu dieser **dramatischen Lage** kam? Gab es nicht einen so genannten **Friedensprozess in den 1990iger Jahren**, oder eine **Roadmap (Straßenkarte)** im Jahre **2002**, die unter der Schirmherrschaft des sog. Quartetts, d.h. den Vertretern der USA, der EU, Russlands und der UN stehend eine **dauerhafte Zwei-Staaten-Lösung ermöglichen sollte?**

Was ist aus all diesen Prozessen und Verträgen geworden?

Wie in meiner Einleitung zum Thema erwähnt, kann hier aus Zeitgründen nicht ausführlich auf historische Gegebenheiten Bezug genommen werden. Und so beginne ich zur Beantwortung der oben gestellten Fragen erst mit **September 2000** – jenem Monat, in dem **als Folge des Scheiterns des Oslo-Prozesses** – nach dem provokanten Besuch Ariel Sharons auf dem Jerusalemer Tempelberg/Haram al-Sharif - die **2. Intifada** ausbrach.

Am **12. März 2002** drückte der SR der VN in **Resolution 1397** nochmals den Wunsch der Internationalen Staatengemeinschaft nach **Anerkennung der Palästinenser auf einen eigenen Staat** aus.²³

Am **17. September 2002** kam es zur Veröffentlichung der so genannten **Road Map (Straßenkarte)**,²⁴ die unter der Schirmherrschaft des sog. Quartetts, d.h. Vertretern der USA, der EU, Russlands und der UN steht.²⁵

²³ UN Dokument S/Res/1397/2002 – The Situation in the Middle East, including the Palestinian question. Abrufbar unter: <http://domino.un.org/UNISPAL.NSF/4f35dda0969b398885256c940075d006/4721362dd7ba3dea85256b7b00536c7f!OpenDocument>.

²⁴ Die USA entwarfen die so genannte "Road Map" für einen Frieden im Nahen Osten, welche vom sog. Quartett autorisiert und erstmals am 17. September 2002 veröffentlicht wurde. Am 15. Oktober 2002 druckte die New York Times eine modifizierte Version ab. Abrufbar unter: <http://www.mideastweb.org/quartetrm2.htm>. Im November wurde die Roadmap Israel und den Palästinensern zur Beantwortung übergeben. Inzwischen hatte Saudi Arabien eine eigene Version veröffentlicht, während die Arabische Liga noch weiter gegangen war. Die Europäische Union erklärte ihre Unterstützung für die saudische Initiative. Die offizielle Linie der amerikanisch-arabischen Lobby war, dass die Roadmap vom "Quartett und einigen arabischen Staaten" entworfen wurde. Es gab jedoch strittige Punkte zwischen der saudischen Version und der Road Map. Im Dezember 2002 wurde nach einem Treffen des Quartetts eine novellierte Version präsentiert. Abrufbar unter: <http://www.haaretz.com/hasen/pages/ShArt.jhtml?itemNo=281192&contrassID=2&subContrassID=1&sbSubContrassID=0&listSrc=Y>.

²⁵ Kommunique' des Quartetts, New York, 17. September 2002. Abrufbar unter: <http://www.un.org/Depts/german/friesi/quart-kom.pdf>.

Die **Roadmap** hatte zum Ziel, durch **beiderseitige Zugeständnisse** in den Bereichen Politik, Sicherheit, Wirtschaft, humanitäre Lage und Aufbau von Institutionen, eine **dauerhafte Zwei-Staaten-Lösung** zur Beilegung des israelisch-palästinensischen Konflikts **in drei Phasen bis 2005** herbeizuführen.

Die **Roadmap** fordert: das **Ende von Gewalt und Terrorismus**; eine **politische Führung des palästinensischen Volkes**, die entschieden **gegen den Terrorismus vorgeht** und willens und fähig ist, eine funktionierende, auf Toleranz und Freiheit gegründete Demokratie aufzubauen; die **Bereitschaft Israels**, das Notwendigste zu tun, um einen **demokratischen palästinensischen Staat** zu ermöglichen die klare und unmissverständliche Akzeptierung des Roadmap Ziels durch beide Verhandlungsparteien.

Die **Phasen der Roadmap** sehen vor, dass **beide Parteien gleichzeitig Schritte zur Deeskalation und zur Lösung von Konfliktpotentialen** unternehmen, so dass in der **Dritten Phase (2005)** die verbliebenen Streitfragen (Jerusalem, Wasser, Grenzen, Rückkehr der Flüchtlinge) in bilateralen Verhandlungen gelöst werden könnten. Im Sinne einer umfassenden Lösung sollte die Roadmap auch eine Lösung des syrisch-israelischen und des libanesisch-israelischen Konflikts fördern.²⁶

Am **7. Mai 2003**²⁷ brachte der Generalsekretär der Vereinten Nationen den Text der Road Map,²⁸ der vom Quartett ausgearbeitet worden war, dem UN-Sicherheitsrat zur Kenntnis.

Völkerrechtlich hat die **Roadmap** deshalb einen **sui generis Stellenwert**, weil sie zwar von den **großen Mächten und internationalen Organisationen** (vom Quartett) **nicht** aber

²⁶ Werner Ruf, Eine Straßenkarte (roadmap) für den Frieden? Gewalt bleibt in diesem Konzept strukturell verankert. Abrufbar unter: <http://www.uni-kassel.de/fb5/frieden/regionen/Nahost/ruf.html>.

²⁷ Letter dated 7 May 2003 from the Secretary-General addressed to the President of the Security Council, UN Dokument S/2003/529. Abrufbar unter: <http://daccessdds.un.org/doc/UNDOC/GEN/N03/348/79/IMG/N0334879.pdf?OpenElement>.

²⁸ A performance-based road map to a permanent two-State solution to the Israeli-Palestinian conflict, 30 April 2003. Abrufbar unter: <http://www.palestine-un.org/peace/roadmap.html>.
<http://www.state.gov/r/pa/prs/ps/2003/20062.htm> und <http://www.palaestina.org/dokumente/friedensprozesse/roadmap.pdf> (Deutsche Übersetzung).

vom **UN-Sicherheitsrat**, ausgearbeitet worden war. Dem **SR** wurde der Plan **nur zur Kenntnis** gebracht, er wurde aber **nicht in Form einer Resolution vom Rat übernommen**.

Damit ist die **Rangstufe des Dokuments niedriger als der einer Sicherheitsrat Resolution**. Gleichzeitig nimmt das Quartett eine Kompetenz war, die nur dem Sicherheitsrat zukommt, da **nur dieser für die Durchsetzung der von ihm beschlossenen Resolutionen 242 und 338 zuständig** ist.

Die **Konfliktlösung** wird auf diese Weise **aus dem Bereich der Vereinten Nationen hinausverlagert**, denn die **Umsetzung** der relevanten Resolutionen wird vom Quartett übernommen, während sich der **Sicherheitsrat seiner ureigensten Pflicht entledigt**.

Das **Defizit der Roadmap von 2003** - wie auch der **Prinzipienerklärung von 1993** - besteht darin, dass sie **nicht bestimmt, wo die Grenzen des zukünftigen palästinensischen Staates verlaufen sollen** - womit das **Wichtigste eigentlich** fehlt.

Aber schon die **Erfahrungen aus dem Oslo Prozess** haben gezeigt, dass ein **Dokument unbrauchbar** ist, wenn es auf Vorläufigkeiten aufbaut und nicht alle Details des endgültigen Friedensabkommens festlegt.^{19A}

Der ehemalige Ministerpräsident Ariel Sharon war aber gerade wegen der Unbestimmtheit hinsichtlich wesentlicher Fragen in der Lage, die **Roadmap** anzunehmen. Denn er war bereit, den **Begriff „Palästinensischer Staat“** auf jene palästinensischen Enklaven zu übertragen, die er auf 10% des Landes zu setzen beabsichtigte.^{19B} Überdies hat **Sharon die Roadmap mit 14 Vorbehalten** angenommen, womit sie ihres Hauptinhaltes beraubt wurde.^{19C}

Die **Umsetzung der Roadmap** stand aber von **vorherein** unter schlechten Vorzeichen, nachdem Israel am **23. Juni 2002 offiziell begonnen** hat, eine komplexe Maueranlage - nach israelischer Darstellungsweise einen „Sicherheitszaun“ - zu bauen.²⁹

²⁹ International Court Of Justice - Legal Consequences Of The Construction Of A Wall In The Occupied Palestinian Territory – Advisory Opinion Of 9 July 2004, para. 80 [IGH-Mauerbau-Gutachten]. Das Gutachten ist abrufbar unter: http://www.icj-cij.org/icjwww/idocket/imwp/imwp_advisory_opinion/.

Die großteils in den besetzten Gebieten verlaufende Mauer, für die es seit 1996 Pläne gibt, führt zu permanenten weiteren **Enteignungen palästinensischen Landes, Einschränkungen** der Bewegungsfreiheit und zur **Vernichtung der Existenzgrundlage** der Palästinenser (Zerstörungen von Olivenbäumen). Bereits in den frühen Baustadien (2003), hat die Maueranlage bereits ungeheuerliche Schäden verursacht.

Im **August 2005** wurden die israelischen **Siedlungen im Gazastreifen zwar aufgelöst** und die **Armee hat sich zurückgezogen**. Der ohne Vereinbarung mit den Palästinensern erfolgte Abzug ist **völkerrechtlich betrachtet aber ein unilateraler Akt**³⁰ seitens Israels und wurde nach dem von Ariel Sharon im **April 2004** dargelegten sog. "**Abkoppelungsplan**"³¹ ausgeführt.

Der einseitige Rückzug sollte in erster Linie den nationalen Interessen Israels nützen und nicht die nach internationalem Recht geforderte Rückgabe besetzter Gebiete an die Palästinenser bedeuten. Zurückgeblieben sind im **Gazastreifen** Chaos, Anarchie und wirtschaftliche Hoffnungslosigkeit.³²

Entgegen der in den meisten Medien kolportierten Meinung, hat die **militärische Besatzung de-facto bis heute nicht aufgehört**, da **Israel über die Oberhoheit der äußersten Grenzen und des Luftraums über dem Gazastreifen** weiterhin verfügt.

Darüber hinaus werden **Wasser (!) und Elektrizität (!) im Gazastreifen** auch weiterhin durch israelische Anlagen geliefert und diese können die Wasser und Stromzufuhr jeden Augenblick sperren.

³⁰ Yaël Ronen, The Demolition of Synagogues in the Gaza Strip, ASIL – Insight (17. Oktober 2005). Abrufbar unter: <http://www.asil.org/insights/2005/10/insights051017.html>.

³¹ Der Text des Abkoppelungsplans (Disengagement plan) ist abrufbar unter: <http://www.mfa.gov.il/MFA/Peace+Process/Reference+Documents/Revised+Disengagement+Plan+6-June-2004.htm>. (englisch) http://www.mfa.gov.il/MFADE/MFAArchive/2000_2009/2004/6/Die+Kabinettsresolution+zum+Abkopplungsplan+6-Jun-2004.htm (deutsch). Siehe dazu auch "Exchange of letters between PM Sharon and President Bush vom 14 Apr 2004". Abrufbar unter: <http://www.mfa.gov.il/MFA/Peace+Process/Reference+Documents/Exchange+of+letters+Sharon-Bush+14-Apr-2004.htm>.

³² UNRWA (<http://www.un.org/unrwa/emergency/appeals/2006-appeal.pdf>) und (<http://www.un.org/unrwa/refugees/stories/nuseirat.html>).

Die **pure Existenz der palästinensischen Bewohner hängt demnach zu allen Zeiten von der Gnade Israels ab, das die Ein- und Ausgänge zum Gazastreifen kontrolliert** - außer dem Rafah Übergang nach Ägypten, der **von Israel fern kontrolliert** wird. Die **israelischen Land- See- und Luftkräfte** umgeben den Streifen fast vollständig.³³

Ariel Sharon beabsichtigte, dieselbe Situation in Hebron, Ramallah, Nablus, Jenin und anderswo zu schaffen und der **neu gewählte Ministerpräsident Israels, Ehud Olmert, setzt die Politik Sharons unvermindert fort.**

Die **beiden Konfliktparteien** (Israelis und Palästinenser) sind auf Grund der militärischen und wirtschaftlichen Kooperation³⁴ zwischen den USA und Israel **ungleich stark**. Dieser Zustand ermöglichte es bisher, dass die stärkere Partei (Israel) der schwächeren Partei (Palästinenser) stets die Bedingungen aufzwingen konnte.³⁵

Wirtschaftliche Sanktionen und Boykottmaßnahmen³⁶ gegen **Israel** wären eine völkerrechtliche Option, und tatsächlich wird seit dem Jahre 2002 von diversen jüdischen,³⁷ israelischen,³⁸ palästinensischen,³⁹ amerikanischen⁴⁰ und europäischen⁴¹ Gruppierungen und Einzelpersonen,⁴² einflussreichen amerikanischen⁴³ und britischen⁴⁴ Universitäten sowie

³³ B'Tselem, One Big Prison: Freedom of Movement to and from the Gaza Strip on the Eve of the Disengagement Plan, 2005. Abrufbar unter: http://www.btselem.org/english/Publications/Summaries/200503_Gaza_Prison.asp.

³⁴ AIPAC, Source Material. Abrufbar unter: <http://aipac.org/sourcemat.html>.

³⁵ Für das Finanzjahr 2006 haben sowohl das US-Repräsentantenhaus (358-39) als auch der US-Senat (91-0) mit großer Mehrheit wieder eine mit 2.52 Billionen US-Dollar (\$) (davon 2,28 Billionen US-Dollar (\$) für militärische Zwecke) äußerst umfangreiche Außenwirtschaftshilfe für Israel genehmigt. Abrufbar unter: http://www.aipac.org/PDFdocs/Action_Bkg%20on%20Foreign%20Aid%20Bill.pdf. Von 1949-2004 betrug die militärische Unterstützung der USA für Israel insgesamt 64.4 Billionen US-Dollar (\$). Abrufbar unter: <http://www.usembassy-israel.org.il/publish/mission/amb/assistance.html>.

³⁶ Eine Teilübersicht über Sanktions- und Boykottaufrufe ist abrufbar unter: http://www.divestmentproject.org/divestment_campaigns.shtml.

³⁷ European Jews for a Just Peace (EJJP) - Jahresversammlung 2005 - Abschlusserklärung zu Boykott, Investitionsstop und Sanktionen gegen die israelische Besatzung. Abrufbar unter: <http://www.juedische-stimme.de/material/EJJP-boykott05-de.pdf>.

³⁸ [Gush Shalom \[Israeli Peace Bloc\] Boycott of Settlements' Products](#).

³⁹ Call by Palestinian Civil Society for Boycott, Divestment, and Sanctions. Abrufbar unter: http://www.divestmentproject.org/downloads/Palestinian_Call070905.pdf.

⁴⁰ [Not in My Name](#) (US); [Matzpun](#) (Matzpun = Hebrew for Conscience); [Jews Against the Occupation](#) (US); Jewish Women for Justice in Israel and Palestine (US); [Jews for Global Justice](#) (US); Visions of Peace With Justice (US); [U.S. Campaign to End the Israeli Occupation](#) (endtheoccupation.org).

⁴¹ European Jews for a Just Peace (EJJP) (a coalition of 16 Jewish groups from eight European countries).

⁴² Baruch Kimmerling (Professor of Sociology at the Hebrew University), Tanya Reinhart (Professor of Linguistics at Tel Aviv University - http://www.maiap.org/maiap/articles/boycott/020517_tanya_reinhart.htm).

Wissenschaftlern⁴⁵ aber auch politischen Parteien⁴⁶ genau dies unter Berufung auf das Völkerrecht gefordert. **Realpolitisch ist dies – nicht zuletzt wegen der Konstellation im UN-Sicherheitsrat - jedoch schwer umzusetzen.**⁴⁷

Außerdem ist das **Instrument der Sanktionen**⁴⁸ auf Grund der Situation im Irak **völkerrechtlich in Verruf gekommen** – denn es trifft einfach zu oft die falschen Personen, das heißt die Schwächsten und Unschuldigen in der Bevölkerung, nicht aber die politische und militärische Führungsschicht. Die **bereits stark verbreitete Armut in Israel**⁴⁹ würde bei weiterer Schwächung der israelischen Ökonomie ebenfalls die Radikalisierung der Israelis vorantreiben.

Sinnvoller statt Sanktionen und Boykott zu fordern, scheint es mir daher, den **Kontakt zwischen der israelischen und palästinensischen Zivilgesellschaft zu fördern.**

⁴³ [Columbia University Divestment Campaign](#), [Depaul University](#), [Duke University](#)NEW, [New York University](#) [Ohio State University](#), [UC Berkeley Students for Justice in Palestine](#); [University of California Divestment Campaign](#); [Harvard University/MIT Divestment Campaign](#); [University of Wisconsin-Platteville Faculty Start divestment process](#) Oct., 2005; [University of North Carolina Divestment Campaign](#); [University of Pennsylvania Divestment Campaign](#); [University of Pittsburgh](#); [Rutgers University Divestment Campaign](#); [Virginia Commonwealth University Divestment Campaign](#); [Joint Harvard-MIT Petition for Divestment from Israel](#).

⁴⁴ Siehe dazu erst kürzliche Debatten zum Thema: Academic Israel boycott debate set to return at the end of this month after the UK's largest university teacher's union said it will discuss two motions on the issue at its annual conference, 10. Mai 2006. Abrufbar unter: <http://www.ejpress.org/article/news/8142#>.

⁴⁵ Norman G Finkelstein, Derfor er en boikott av Israel berettiget, Aftenposten, 14. Jänner 2006. Abrufbar unter: <http://www.aftenposten.no/meninger/debatt/article1199020.ece>. Englische Übersetzung ist abrufbar unter: <http://www.normanfinkelstein.com/article.php?pg=11&ar=130> (Economic boycott of Israel? Why an Economic Boycott of Israel is Justified). University Professors call for European boycott of research and cultural links with Israel. Abrufbar unter: <http://euroisrael.huji.ac.il/original.html>.

⁴⁶ US Green party calls for boycott and divestment against Israel, 28. November 2005: Abrufbar unter: http://www.gp.org/press/pr_2005_11_28.shtml und <http://stopthewall.org/worldwideactivism/1053.shtml>.

⁴⁷ Siehe dazu z.B. die folgenden Artikel: Norwegian minister supports Israel boycott, Israel Insider, 5. Jänner 2006. Abrufbar unter: <http://web.israelinsider.com/Articles/Briefs/7468.htm>). Pressured by government - Norwegian minister "regrets" anti-Israel comments, Israel Insider, 7. Jänner 2006. Abrufbar unter: <http://web.israelinsider.com/Articles/Diplomacy/7486.htm>.

⁴⁸ Siehe dazu ausführlich das neue Buch von Hans-C. Graf Sponeck, Ein anderer Krieg: Das Sanktionsregime der UNO im Irak. Aus dem Englischen von Michael Bayer. 365 Seiten. ISBN 978-3-936096-56-9. Im Zentrum des Buches steht die Frage, wie sich die ökonomischen Sanktionen auf das alltägliche Leben im Irak auswirkten und wem das Programm wirklich nützte. Bei der Beantwortung dieser Fragen greift Graf Sponeck auf bislang unveröffentlichte interne UN-Dokumente zurück. Als UN-Koordinator für die Umsetzung des »Öl für Lebensmittel«-Programms zuständig, stellte Sponeck sich schon damals auf die Seite der Bevölkerung und scheute nicht den Konflikt mit den Regierungen der USA und Großbritanniens sowie den Vorgesetzten in der UN-Zentrale in New York. So überließ er dem UN-Sicherheitsrat und den Vertretungen der USA und Großbritanniens bei den Vereinten Nationen Fotomaterial über die Folgen der alliierten Bombenangriffe und Sonderberichte über das Leid der Menschen. Anfang 2000 trat Hans-C. Graf Sponeck von dem UN-Posten zurück, weil er die durch Krieg und Sanktionen verursachte Verarmung der Menschen aus humanitären und menschenrechtlichen Gründen nicht mittragen wollte.

⁴⁹ Im Jahre 2003 lebte jeder 5. israelische Bürger und jedes 4. israelische Kind unter der Armutsgrenze. Siehe dazu ausführlich: Israel: The face of poverty. Abrufbar unter: http://www.plate.co.il/en/page.asp?page_id=17 und <http://www.plate.co.il/index.asp> (Hebrew version) und http://www.plate.co.il/he/page.asp?page_id=17.

Zum **Nahost-Konflikt** sollte es vermehrt **öffentliche Informationsveranstaltungen** an Universitäten geben, wobei die nicht geringe Zahl israelischer Soldaten, die sich dem Militärdienst in den besetzten Gebieten aktiv – d.h. unter Inkaufnahme von Gefängnis, wirtschaftlicher Belastung und sozialer Ächtung - widersetzen auch einmal zu Wort kommen sollten.⁵⁰ Darüber wird **in den meisten Medien nämlich wenig bis gar nicht berichtet**.

NACH DIESEN AUSFÜHRUNGEN ZU ISRAEL/PALÄSTINA MÖCHTE ICH ZUM IRAK ÜBERGEHEN:

Auch bezüglich Irak waren die letzten Wochen geprägt von Medienberichten über **Massaker im Irak** die von US Soldaten und anderen Gruppen verübt worden sind (**Haditha, Falluja** und **andere**). Für jene, die sich mit der Situation im Irak beschäftigen, ist die Kenntnis um diese Massaker nicht neu. Vielmehr haben es die Mainstream-Medien bisher verabsäumt, darüber zu berichten. Kurz eine Zusammenfassung des 3. Golfkrieges:

Am 20. März 2003 marschierten US- geführte Streitkräfte in den Irak ein. Dieses Datum stellt somit den **Beginn des dritten Golfkriegs** dar. An dem **Angriff** auf den Irak hatten sich neben den **USA** anfangs **48 Staaten** beteiligt (auch „Koalition der Willigen“ genannt=. Die **genaue Anzahl der Staaten** war und ist bis heute unklar, da einige der Mitglieder nicht genannt werden wollen (v.a. Golfstaaten), andere wiederum heftig dementieren, dazugehören. Nach **Angaben der USA** umfasste die **Koalition der Willigen** seinerzeit: **Afghanistan, Albanien, Armenien, Australien, Aserbaidshan, Äthiopien, Bahrain, Bulgarien, Costa Rica, Dominikanische Republik, Dänemark, El Salvador, Estland, Eritrea, Fidschi, Georgien, Großbritannien, Honduras, Island, Italien, Japan, Jordanien, Katar, Kuwait, Kolumbien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Mikronesien, Niederlande, Norwegen, Nicaragua, Oman, Philippinen, Polen, Portugal, Palau,**

⁵⁰ Refuser Solidarity Network: (<http://www.refusersolidarity.net/>). Siehe dazu auch die Tatsachenberichte von israelischen Soldaten, die in den besetzten Gebieten stationiert waren. Abrufbar unter: http://www.breakingthesilence.org.il/testimony_en.asp und http://www.shovrimshatika.org/index_he.asp (Hebräische Version).

Rumänien, Saudi-Arabien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südkorea, Thailand, Tonga, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Ungarn. In einigen dieser Länder war die Bevölkerung laut Umfragen mehrheitlich gegen diesen Krieg. (Italien, Spanien, Großbritannien und Türkei.)

Israel gehört/e zur Koalition der Willigen, verhielt sich aber offiziell aus Rücksicht vor den in den arabischen Staaten stationierten US-Militäreinheiten **nach außen hin neutral**.

Die **Koalition der Willigen** hatte in erster Linie **politische Bedeutung**: Nachdem der UN-Sicherheitsrat eine Resolution ablehnte, die den Angriff auf den Irak unterstützt hätte, wollte George W. Bush demonstrieren, dass die USA nicht alleine in den Krieg ziehe.⁵¹

Die **USA** und ihre **Verbündeten** stützen sich zur **Rechtfertigung des 3. Golfkrieges** grundsätzlich auf **zwei Hauptargumente**:

- **Erstens**, sie hätten in **Selbstverteidigung** und damit im **Rahmen des Völkerrechts** gehandelt, und
- **zweitens**, dass sie durch die **vorangegangenen Resolutionen des SR**, hier vor **allem Resolution 1441**, zur Gewaltanwendung ausreichend **ermächtigt** worden wären.

Der **3. Golfkrieg** war jedoch weder durch das **Selbstverteidigungsrecht**, noch durch **UN-Resolutionen gerechtfertigt** und daher **völkerrechtswidrig**.

Es stellt sich nunmehr die Frage nach der **AUSLEGUNG DES SELBSTVERTEIDIGUNGSRECHTES** – hier gibt es folgende Auslegungsmodelle:

- Doktrin des Präventivschlages
- Präemptivdoktrin
- Besitz von Massenvernichtungswaffen
- Verbreitung von Demokratie

⁵¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Koalition_der_Willigen

Die **DOKTRIN DES PRÄVENTIVSCHLAGES** wird von mehreren Staaten - **vor allem** von den **USA, Israel** aber auch **Australien** z.B. vertreten und besagt, dass ein Staat das Recht hat, **präventiv** einen Angriff zu setzen, wenn ein **Angriff unmittelbar** bevorsteht. **Dies sei in Zeiten**, in denen die **Waffentechnik** immer besser und effektiver werde von unbedingter Notwendigkeit, weil ja kein Staat mehr abwarten könne bis er tatsächlich angegriffen werde, weil es dann für eine Abwehrhandlung schon zu spät sein könnte - so die Befürworter dieser Doktrin.⁵² Es geht die Absicht klar dahin, einen **Präventivschlag** unter gew. Voraussetzungen als **rechters anzuerkennen**.

So wurde in dem im **Deember 2004** verabschiedeten *Report “A more secure world: Our shared responsibility” vom High-level Panel on Threats, Challenges and Change der UNO festgehalten, dass “long-established customary international law makes it clear that states can take military action as long as the threatened attack is imminent, no other means would deflect it, and the action is proportionate”*.⁵³

Demnach wird ein sogenannter **Präventivschlag** als zulässig erachtet, wenn ein Angriff **unmittelbar** droht, es **keine anderen Mittel** gibt und die Handlung **verhältnismäßig** ist.

Auch Kofi Annan hat in seinem **Bericht „In größerer Freiheit“** vom **21. März 2005** zur Reform der UNO festgehalten, dass „*lawyers have long recognized that Art 51 covers an imminent attack as well as one that has already happened*“ und, dass „*imminent threats are fully covered by Art 51*“.⁵⁴

Ebenfalls wird **von den Befürwortern zur Begründung des Präventivschlages** der sog. **Caroline-Fall aus dem Jahr 1837** herangezogen, der einen **solchen Angriff** unter **ähnlichen Kriterien** für zulässig erklärt.

⁵² Ipsen, *Völkerrecht*, 5. Aufl., S. 1088ff

⁵³ Report “A more secure world: Our shared responsibility”. Abrufbar unter: <http://www.un.org/secureworld/>. Deutsche Version abrufbar unter: <http://www.un.org/Depts/german/gsonst/a-59-565.pdf>.

⁵⁴ In larger freedom: towards development, security and human rights for all Report of the Secretary-General. Abrufbar unter: <http://www.un.org/largerfreedom/>. Deutsche Version abrufbar unter: <http://www.un.org/Depts/german/gsonst/a-59-2005-ger.pdf>. Zusammenfassung in deutsch: <http://www.un.org/Depts/german/gsonst/a-59-2005-exesumm.pdf> (A/59/2005-Executive Summary).

Die **PRÄEMPTIVDOKTRIN** geht **über das hinaus**, was nach der Doktrin des Präventivschlages legitim wäre. **Diese Theorie** wird vor allem von **USA offiziell** seit dem 11. September 2001 vertreten und **wurde am 17. September 2002 in ihre Nationale Sicherheitsstrategie aufgenommen**.⁵⁵ Im **März 2006** kam es zu einer Bestätigung der Doktrin von **Präemptivschlägen** in der neuen **National Security Strategy**.⁵⁶

Neben den **USA** stützt sich auch **Israel** auf diese Doktrin; so wurde diese Argumentation von Israel z.B. herangezogen, um den Angriff auf den irakischen Atomreaktor Tamuz I durch Israels Luftwaffe im Jahre 1981 zu rechtfertigen. Der UN-SR hat damals mit **Resolution 487 vom 19. Juni 1981**⁵⁷ den israelischen Angriff einstimmig verurteilt.

In der **Nationalen Sicherheitsstrategie 2002** heißt es: „*For centuries law recognized that nations need not to suffer an attack before...they can defend themselves against forces that present an imminent danger of attack. International jurists often conditioned the legitimacy of pre-emption on the existence of an imminent threat – most often a visible mobilization of armies...*“⁵⁸ **Es wird fortgesetzt, dass** „*we must adapt the concept of imminent threat to the capabilities and objectives of today’s adversaries. Rogue states and terrorists do not seek to attack us using conventional means...they rely on acts of terror and ...the use of weapons of mass destruction...*“⁵⁹ **Und dann weiter:** “*The USA has long maintained the option of pre-emptive actions to counter a sufficient threat to our national security. The greater the threat, the greater the risk of inaction – and the more compelling the case for taking anticipatory action to defend ourselves, even if uncertainty remains as to the time and place of the enemy’s attack.*“⁶⁰

⁵⁵ The National Security Strategy of the United States of America, 2002. Abrufbar unter: <http://www.whitehouse.gov/nsc/nss.pdf>

⁵⁶ The National Security Strategy of the United States of America, March 2006. Abrufbar unter: <http://www.whitehouse.gov/nsc/nss/2006/index.html>.

⁵⁷ Abrufbar unter: <http://daccessdds.un.org/doc/RESOLUTION/GEN/NR0/418/74/IMG/NR041874.pdf?OpenElement>.

⁵⁸ National Security Strategy 2002, S. 15.

⁵⁹ Ibid.

⁶⁰ Id.

In diesem Dokument bekennen sich die USA also offen dazu, sogenannte („**Schurken**“-) **Staaten** im Vorhinein **anzugreifen**, wenn es nur die **ausreichende Möglichkeit** einer Bedrohung gibt, auch wenn es noch Unsicherheiten gibt bezüglich des Ortes und der Zeit des Anschlages. Nach dieser Doktrin reicht eine **latente Bedrohung** aus um einen Angriff der USA zu rechtfertigen, und **es bedarf keines unmittelbar bevorstehenden Angriffs.**

Diese Sicherheitsdoktrin ist daher nicht mehr durch die Präventivdoktrin gedeckt und verstößt nach der Ansicht vieler Völkerrechtler gegen geltendes Völkerrecht, das – seit der Verabschiedung der **UN-Charta**⁶¹ und der **Nürnberger Prinzipien**⁶² - auf dem **Prinzip von Gewaltverbot**⁶³ und dem **Verbot von Aggressionskriegen**⁶⁴ beruht.

Am **1. Mai 2003** hatte **Präsident George W. Bush** einen „**großen Auftritt**“ im Irak. Er **landete vor laufenden Kameras** bei untergehender Sonne auf dem Flugzeugträger USS Abraham Lincoln und erklärte die Kampfhandlungen im Irak für weitgehend beendet. **“Mission accomplished – Mission erfüllt”** stand auf dem Transparent im Hintergrund.⁶⁵

1 Jahr später fielen im besetzten Irak mehr US-Soldaten im Kampf als während der Invasion. Immer offener wurde auch in den USA über eine drohende Niederlage im Zweistromland gesprochen.

⁶¹ <http://www.unric.org/Charter.html>

⁶² Knut Ipsen, Völkerrecht, 5. Auflage, 2004, § 42, RN 13-14. und *Im Statut des Nürnberger Gerichtshofs und im Urteil des Gerichtshofs anerkannte Grundsätze des Völkerrecht* sind abrufbar unter: <http://www.un.org/Depts/german/internatrecht/nuernberg1946-aa-grunds.pdf>.

⁶³ Art 2 Z. 4. UN-Charta: „*Alle Mitglieder unterlassen in ihren internationalen Beziehungen jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt.*“ Abrufbar unter <http://www.unric.org/Charter/1.html>.

⁶⁴ Siehe auch UN GV-Resolution zur Definition der Aggression vom 14. Dezember 1974. UN Dokument [A/RES/3314\(XXIX\)](http://www.un.org/Depts/german/gv-early/ar3314_neu.pdf). Abrufbar unter: http://www.un.org/Depts/german/gv-early/ar3314_neu.pdf. Siehe auch ausführlich: Juristische Aspekte von Angriffskriegen. Abrufbar unter: <http://www.jurawiki.de/AngriffsKrieg#head-c0c981216e90d476ee48e4f583a0bcf1534b3390>.

⁶⁵ Siehe dazu auch den Artikel auf CBSNews, 'Mission Accomplished' Whodunit. W. House Changes Stories On Much-Mocked Banner At Carrier Speech, 29 October 2003. Abrufbar unter: <http://www.cbsnews.com/stories/2003/10/29/iraq/main580661.shtml>.

Obwohl der US-Präsident in seiner **Rede zum 1. Jahrestag** des Kriegsbeginns einräumen musste, **“auf irakischem Boden vor ernsthaften und andauernden Herausforderungen”** zu stehen, verteidigte er sein Unternehmen als Erfolg.⁶⁶

Unabhängige Hilfs- und Menschenrechtsorganisationen, zogen eine wesentlich **bitterere Bilanz**. **“Die Not der einfachen Iraker ist größer denn je”** meldete die Hilfsorganisation *Caritas International* am **18. März 2004** in einer Presseinformation.⁶⁷

Der Eindruck, die **US-Truppen** wären **ohne Pläne für die Zeit danach einmarschiert**, drängt sich auf, ist aber **nicht richtig**. **Pläne waren von langer Hand vorbereitet.**

In seiner Studie *„Im Treibsand Iraks. Von “Auftrag erfüllt zur unerfüllbaren Mission? Ein Überblick über die Besatzungspolitik der USA und den Widerstand dagegen.“*⁶⁸ schreibt **Joachim Guilliard** auf S.4 folgendes:

„Die aktuelle Misere im Irak ist überwiegend die logische Konsequenz der im Vorfeld ausgearbeiteten US-Strategie für den Irak“, die zusammengefasst folgendes vorsah:

„(a) völlige Auflösung des alten Staates und Umwandlung in einen föderal gegliederten, entmilitarisierten Bundesstaat mit einer möglichst schwachen Zentralregierung.

(b) dauerhafte Stationierung einer großen Streitmacht im Irak und damit im Zentrum der arabischen Welt.

(c) Umwandlung der irakischen Wirtschaft in ein radikal neoliberales Modell einer freien Marktwirtschaft und

(d) Etablierung einer pro-amerikanischen Regierung unter Vormundschaft der USA.“

Es geht bei den Nachkriegsplänen nicht nur um „**selektive Reformen im Irak**, sondern praktisch um eine **Neudefinition der Nation – ökonomisch, sozial und politisch**“, schrieb Carl Conetta vom US-amerik. *Project on Defense Alternatives*.⁶⁹

⁶⁶ Rede Präsident Bushs zum 1. Jahrestag, dt. Übersetzung: <http://www.uni-kassel.de/fb10/frieden/regionen/Irak/jahrestagbush.html>.

⁶⁷ Presse-Information - Caritas international, 18. März 2004 - Irak. Terror darf Hilfe nicht verhindern. Abrufbar unter: <http://www.caritas-international.de/1935.asp?detail=1&id=4785&area=dcvcai&order=titel&pageNr=13>.

⁶⁸ Joachim Guilliard, Im Treibsand Iraks. IMI-Studie 2004/03. Abrufbar unter: <http://www.imi-online.de/2004.php3?id=1015>.

Irak sollte nach dem Willen der Bush-Administration als Beispiel und Werkzeug für das Projekt „**Greater Middle East Initiative**“⁷⁰ dienen, das sich die Transformation der arabischen und islamischen Staaten **von Nordafrika bis zum kaspischen Meer** in bürgerlich demokratische, neoliberale Marktwirtschaften zum Ziel setzt.

Am **28. Juni 2004** endete offiziell die **Besatzung** des Irak. Eine **Interimsregierung** wurde eingesetzt und ein Übergangsprozess definiert, der innerhalb von 18 Monaten zu einer gewählten, auf einer neuen Verfassung basierenden Regierung führen soll.

Mit **Resolution 1546**⁷¹ (Wiederaufbauprogramm) vom 8. Juni 2004 **akzeptierte der UN-Sicherheitsrat** dieses Vorgehen **UND** hat damit den **völkerrechtswidrigen Aggressionskrieg** gegen den Irak **nachträglich legitimiert**.

Die **vorletzte Rede von US Präsident Bush** – die vor den Irakwahlen am **15. Dezember 2005** stattfand - ist insofern interessant, als er auf die immer lauter gewordene Kritik am Krieg reagierte und "**Fehler**" der US-Geheimdienste und eigenen Fehler zugibt. Dennoch verteidigte Bush weiter seinen Entschluss zum Krieg. Er sprach auch von "**historischen**"(!) **Wahlen**.⁷²

Folgende Fakten sollten jedenfalls in Erinnerung gerufen werden:

Die **Kriegskosten für die USA** beliefen sich bis 16. Juni 2006 auf **\$287,143,296,333**.⁷³

Die Zahl der **irakischen Zivilisten**, die bis 16. Juni 2006 getötet wurden ist ca. **250.000**.⁷⁴

⁶⁹ Carl Conetta, „Radical Departure: Toward A Practical Peace in Iraq“, Project on Defense Alternatives, Briefing Report #16, 7.7.2004. Abrufbar unter: <http://www.comw.org/pda/0407br16.html>.

⁷⁰ Abrufbar unter: <http://english.daralhayat.com/Spec/02-2004/Article-20040213-ac40bdaf-c0a8-01ed-004e-5e7ac897d678/story.html>. Siehe dazu auch: Carina Greil, Die Broader Middle East Initiative. Abrufbar unter: <http://www.weltpolitik.net/Regionen/Naher%20u.%20Mittlerer%20Osten/BMENA/Grundlagen/Die%20Broader%20Middle%20East%20Initiative.html>. Und dazu kritisch auch: Galal Amin, Colonial Echoes - what lies behind the Greater Middle East, Ahram Weekly - 7 April 2004. Abrufbar unter: <http://www.arabworldbooks.com/article36.htm>. Weitere Kommentare unter: <http://www.brookings.edu/views/op-ed/fellows/wittes20040510.htm>. <http://www.meib.org/documentfile/040213.htm>.

⁷¹ UN Dokument [S/RES/1546](#) (8. Juni 2004): Die Situation in Irak (Sicherheitsrat billigt Bildung der souveränen Interimsregierung Iraks und Zeitplan für den politischen Übergang). Abrufbar unter: http://www.un.org/Depts/german/sr/sr_03-04/sinf59final-res.pdf.

⁷² REMARKS BY THE PRESIDENT ON THE WAR ON TERROR. Abrufbar unter: <http://www.uni-kassel.de/fb5/frieden/regionen/Irak/bush-rede.html#orig>.

⁷³ Siehe: http://nationalpriorities.org/index.php?option=com_wrapper&Itemid=182

Die Zahl der **US Militärs**, die im Irak Krieg (Offiziell anerkannt) bis 15. Juni 2006 gestorben sind, ist **2,500** (33 alleine im Juni).⁷⁵

Weitgehend unbeachtet von der Weltöffentlichkeit wird im Moment gerade die **größte US-Botschaft der Welt** (in der Größe des Vatikan) – bestehend aus einer riesigen US-Militärbasis - in **Bagdad** gebaut.⁷⁶

Am **10. Mai 2006**: erklärte **Anthony Zinni**, 4-Sterne U.S. Central Command *“wenn die USA Truppen in ein Land schickt, dann meint man damit ein Langzeit Arrangement. Und der Irak ist nicht anders. Rechnen Sie nicht damit, dass die USA jemals komplett vom Irak abziehen wird.”*⁷⁷

FAZIT

Die (noch) vorhandene Stärke des US Militärs und die zuletzt erwähnten Gegebenheiten im Irak (Bau einer riesigen US-Botschaft, militärischen Absichten der USA im Nahen Osten manifestiert in der NSS 2002 und 2006, Greater Middle East Initiative) und nicht zuletzt die enge militärische, politische und ökonomische Kooperation zwischen Israel und USA auf der einen Seite aber auch zwischen Israel und Europa auf der anderen Seite (NATO-Kooperation zw. Israel und Europa⁷⁸) lassen erahnen, warum eine baldige Beendigung der militärischen Besatzung im Irak aber auch eine gerechte Lösung des Israel/Palästina Konfliktes für sehr lange Zeit als nicht wahrscheinlich gelten muss.

Ich danke für die Aufmerksamkeit !

⁷⁴ John Stokes, U.S. invasion responsible deaths of over 250,000 civilians in Iraq. Abrufbar unter: <http://www.informationclearinghouse.info/article11674.htm>.

⁷⁵ Coalition Casualty Count. <http://icasualties.org/oif/>

⁷⁶ Charles J. Hanley, US Building Massive Embassy in Baghdad. Abrufbar unter: <http://www.globalpolicy.org/security/issues/iraq/occupation/2006/0414embassy.htm> und [Iraq: The Hidden War](#). Abrufbar unter: <http://www.informationclearinghouse.info/article13420.htm>.

⁷⁷ *“...when the U.S. commits forces to a country now, it means a long-term commitment. Iraq is no different: ‘We’re not withdrawing’: Don’t count on the U.S. ever withdrawing completely from Iraq“.* Abrufbar unter: <http://www.armytimes.com/print.php?f=1-292925-1765707.php>

⁷⁸ YAAKOV KATZ, Israel part of NATO naval exercise, 30. May 2006. Abrufbar unter: <http://www.jpost.com/servlet/Satellite?cid=1148482067053&pagename=JPost/JPArticle/ShowFull>. Israel tightens NATO ties amid Iran nuke jitters, Reuters, May 29, 2006. Abrufbar unter: http://today.reuters.com/News/newsArticle.aspx?type=worldNews&storyID=2006-05-29T122419Z_01_L29367736_RTRUKOC_0_US-ISRAEL-NATO.xml.